

Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 09/2023

04.03 – 12.03.2023



DASEINSFRIST

Die Erlösung des Planeten von der Menschheit
ist der Menschheit mitgegeben
in den Genen:
der Zauberlehrling, dessen Geister
kein Meister mehr gewachsen ist
der Fanatiker
die Masse, die des Massenmörders
Füße küßt

Reiner Kunze

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Eine Voraussetzung für den Frieden
ist der Respekt vor dem Anderssein
und vor der Vielfältigkeit des Lebens.

Dalai Lama

Ausgewählt von: Barbara Hoffmann-Neeb

Wir sind Gerufene

Mit dem Aschenkreuz, das am Aschermittwoch zur Eucharistiefeier an die Gottesdienstfeiernden ausgeteilt wurde, haben wir die Fastenzeit dieses Jahres begonnen. Sie schließt sich unmittelbar an die Fastenachtszeit an. Im Blick auf diese Zeit ist die vorausgehende Zeit, die am Rosenmontag und am Fastnachtdienstag ihren Höhepunkt erreicht hat, geprägt von Ausgelassenheit und möglichst viel Freude. Am Ursprünglichsten ist das an Kindern zu erleben, die ihre Freude zum Ausdruck bringen, die Mädchen als glückliche Prinzessinnen, die Buben als sieghafter Fußballspieler.

Was nicht unbedacht sein darf, sind die politischen Aussagen der Rosenmontagsumzüge. Die Frankfurter Rundschau schreibt: „Alle Krisen dieser Tage spiegeln sich auf den Wagen wider. – In Mainz steht Fastnacht voll und ganz für Frieden, Freiheit, Toleranz“ (Dienstag, 21.02.2023).

Als gebürtiger Mainzer vermute ich, dass dort eine nicht geringe Zahl Christinnen und Christen derer, die diese Werte

vertreten, die ja auch wichtige Werte der christlichen Kirchen sind, ihre für die Menschenwürde notwendige Entschiedenheit in die Kirche einbringen in der Hoffnung, dass die Kirche wieder verlorenes Vertrauen gewinnen kann, weil uns Jesus die Verheißung gegeben hat: „Die Tore der Totenwelt werden sie nicht überwältigen“ (Mt 16,18). Die Fastenzeit wird auch beschrieben mit den Worten „Österliche Bußzeit“. Im Messbuch steht das schöne, Hoffnung ausstrahlende Gebet.

Barmherziger Gott, Du bist den Demütigen nahe und lässt Dich durch Buße versöhnen. Neige Dein Ohr zu unseren Bitten und segne alle, die gekommen sind, um das Aschenkreuz zu empfangen. Hilf uns, die vierzig Tage der Buße in rechter Besinnung zu begehen, damit wir das heilige Osterfest mit geläutertem Herzen feiern.

Die Worte, mit denen wir das Aschenkreuz empfangen, können in verschiedener Weise ausgesprochen werden. Vielen sind die Worte bekannt: „Bedenke, Du bist Staub und wirst zum Staub zurückkehren“. Leider klingt in diesen Worten die Hoffnung nicht an.

Das aber ist in der anderen Form gegeben: „Gedenke, Du bist Staub, Gott aber hat Dich zum Leben gerufen“. Ich wünsche uns allen, dass wir die vierzig Tage als Hoffende leben, und darüber hinaus, im Glauben daran, dass wir Gerufene sind.

Kurt Sohns

GRUPPEN und TERMINE (04.03. – 12.03.2023):

Immer Montags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 10-11 Uhr:
Senioren gymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Freitag, 10.03.20223

18:30 Uhr Arbeitskreis „Christentum und Islam“ in St. Paul

GOTTESDIENSTE (vom 04.03. – 12.03.2023):

Samstag, 04.03.2023

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt
Pfr. Kurt Sohns

Lesung und Evangelium :

L1: Gen 12, 1-4a **L2:** 2 Tim 1, 8b-10 **Ev:** Mt 17, 1-9

Sonntag, 05.03.2023 – 2. Fastensonntag

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt

Pfr. Kurt Sohns

Lektorin und Kommunionhelferin:

Gabriele Denter

Sonderkollekte “Erdbeben in der Türkei und Syrien”

Dienstag, 07.03.2023

09:15 Uhr Rosenkranz

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Wagner)

Mittwoch, 08.03.2023

08:00 Uhr Frühschicht in St. Paul

Donnerstag, 09.03.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Wagner)
Für die armen Seelen

Freitag, 10.03.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)
Für die armen Seelen

Samstag, 11.03.2023

17:00 Uhr Eucharistiefeier-Amt
Pfr. Hans Blamm

Lesung und Evangelium :

L1: Ex 17, 3-7 **L2:** Röm 5, 1-2.5-8 **Ev:** Joh 4, 5-42

Sonntag, 12.03.2023 – 3. Fastensonntag

09:30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Hans Blamm
In Gedenken für verst. Eltern Gertrud und Paul Kurda
Lektor und Kommunionhelfer:
Michael Preis

Kollekte: ORAS / Philippinen

Beichtgelegenheit nur nach telefonischer Vereinbarung

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-,
donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag : ---geschlossen---

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,
Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10
Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,
Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de
pfarrer.blamm@st-marien-of.de
pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Aus der Pfarrgemeinde.....

Ein Mitglied unserer Pfarrgemeinde sucht dringend eine

1 ½ Zimmer-Wohnung in Offenbach
zu einem Mietpreis bis 550,--€/Monat

Falls sie hier eine Möglichkeit sehen oder jemanden kennen,
der eine solche Wohnung vermietet, wenden sie sich bitte
an:

Heike Schütte, Tel.: 0163/9470554

Nachricht von unserer Partnergemeinde ORAS

Unsere Partnergemeinde in der Stadt ORAS mit ca. 35.000 Einwohner liegt im Osten der Insel Samar auf den Philippinen.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie konnte die Koordinatorin unserer Partnerschaft, Frau Celia Alba aus Manila, im vergangenen Jahr wieder ORAS besuchen. Über die Aktivitäten dort berichtete sie:

Unsere Partnerschaft mit ORAS beinhaltet die finanzielle Unterstützung des Gemeinde-Kindergartens, geleitet von zwei Erzieherinnen. Zurzeit besuchen rund 70 Kinder den Kindergarten.

Ferner finanzieren wir in drei außenliegenden Gemeinden ein Ernährungsprogramm, das heißt, eine Speisung von Montag bis Samstag, an der bis zu 105 Kinder im Alter von 2-5 Jahren teilnehmen. Die Mütter helfen bei der Zubereitung und der Ausgabe der Mahlzeiten mit.

In diesen Gemeinden haben sich inzwischen Frauengruppen gebildet, die mit einem Lebensunterhalts-Projekt zu ihrem täglichen finanziellen Unterhalt beitragen.

Nach Rücksprache mit dem jeweiligen Gemeindevorsteher haben diese zugesagt, bei der Einrichtung weiterer Projekte materielle und finanzielle Hilfe zu leisten.

Das philippinische ORAS-Team spricht St. Paul seinen großen Dank für die fortwährende und treue finanzielle Unterstützung aus.

Auch wir von der Pfarrgemeinde St. Paul danken ihnen recht herzlich für ihre Gaben in den monatlichen Kollekten und die Spenden und Daueraufträge auf unser für diesen Zweck eingerichtetes Projektkonto bei der Sparkasse Offenbach (auf Wunsch stellen wir ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus).

„Damit ihr Hoffnung habt“

lautet weiterhin das Fazit und das Moto unserer Partnerschaft mit ORAS auf den Philippinen.

Pfarrer Kurt Sohns,
Karin Helfrich,
Bernd Beetz